

bei uns

Ausgabe 4 / Dezember 2014

WOHNEN MIT HAMBURGER GENOSSENSCHAFTEN



Vorstandswechsel
bei der altoba

► 03/06

Neubau Othmarscher
Höfe fertiggestellt

► 03

SOZIALES ENGAGEMENT IN HAMBURG



Liebe Mitglieder,

Detlef Overmann

geht es Ihnen auch so? Das Jahr hat kaum begonnen, so scheint es schon wieder vorüber. Doch das Jahr 2014 wird gewiss lange in Erinnerung bleiben. Ein wundervoller Sommer war es, wir feierten gemeinsam auf der Altonaer und feierten die Verleihung der Stadtrechte an Altona vor 350 Jahren.

Auch der Wohnungsbau beschäftigte 2014 Politiker und Wohnungsunternehmen, die altoba zeigte hier mit dem fertiggestellten Neubau in den Othmarscher Höfen „Flagge“. Ein großes Neubaugebiet stellt die Mitte Altona dar, mit Verlegung des Bahnhofes, 2014 beschlossen, werden hier insgesamt rund 3.500 neue Wohnungen entstehen. Der Altonaer Spar- und Bauverein beteiligt sich, so die derzeitige Planung, durch den Bau von rund 100 Wohnungen.

Wohnungsbau in Hamburg, das ist ein komplexes Thema. Da müsse man „Spaß verstehen“, äußerte mein Vorstandskollege Holger Kowalski einmal. Er hat mit seinem Wissen und Verhandlungsgeschick nicht nur den Neubau von altoba-Wohnungen in der Mitte Altona erreicht. Seit Holger Kowalski 1972 seinen Dienst beim Altonaer Spar- und Bauverein antrat, hat die Genossenschaft rund 1.300 Wohnungen gebaut. Holger Kowalski, der seit 1980 Mitglied des Vorstands und seit 1985 Vorstandsvorsitzender der altoba ist, verlässt die Genossenschaft zum 01. Januar 2015. Dass der Altonaer Spar- und Bauverein heute so gut dasteht, auch überregional einen guten Ruf hat, verdanken wir vor allem dem Einsatz von Holger Kowalski. Wir werden den Kurs der Innovation fortsetzen – im Wohnungsbau und bei der Kommunikation mit Ihnen, den Mitgliedern der Genossenschaft.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2015.

Herzliche Grüße

Ihre Petra Böhme

Vorstandsmitglied der Altonaer Spar- und Bauverein eG

Inhalt

Ausgabe 04/2014



- Seite 3 | **Aktuelles aus der altoba, u. a.**
Vorstandswechsel bei der altoba
- Seite 6 | **In eigener Sache**
„Hat Spaß gemacht!“ Abschied vom Altonaer Spar- und Bauverein
- Seite 7 | Buchtipps: „Alles eine Frage der Haltung. Kommunikation einer Wohnungsgenossenschaft“
- Seite 8 | **Neubau und Modernisierung**
Neue Mieter in den Othmarscher Höfen
Mitglieder, u. a.
Neuer Nachbarschaftstreff in Altona
- Seite 9 | **Mitglieder, u. a.**
Dankeschön-Abend: „Vertrautes Wohnen“ feiert mit seinen Ehrenamtlichen
Kreatives in den Nachbarschaftstreffs
- Seite 10 | Gemeinsam schmeckt es besser: Der Mittagstisch im ViaCafélier
Erste-Hilfe-Kurs für Ehrenamtliche
- Seite 11 | **Kinder, Jugendliche und Familien**
- Seite 12 | **Kundencentrum Sparen**
- Seite 13 | **Aktuelles aus dem Stadtteil**
- Seite 14 | **Programm von „Vertrautes Wohnen“ e.V.**
- Seite 16 | **Unser Hamburg**
Wie ich es sehe
Miete für Rauchmelder umlegbar
- Seite 17 | **Bei uns wohnen**
45 Jahre DESWOS
- Seite 18 | Bunter Pferdemarkt
Brückenbauen für mehr Mitmenschlichkeit
Genossenschafts-Award: Die Spannung steigt
- Seite 19 | **Unsere Freizeit**
Hallo Kids
- Seite 20 | **Unser Service**
Preisrätsel
- Seite 21 | Jahresgewinnspiel 2014 – dritte Runde
- Seite 22 | Angebote für Genossenschaftsmitglieder
Impressum
- Seite 24 | Hamburg-Tipps

Vorstandswechsel bei der altoba

Burkhard Pawils und Thomas Kuper neue Vorstandsmitglieder

Der Aufsichtsrat des Altonaer Spar- und Bauvereins hat zwei neue Vorstandsmitglieder berufen. Burkhard Pawils, zuvor Vorstandsvorsitzender der Baugenossenschaft FLUWOG-NORDMARK eG, wurde zum 01. September 2014 als neues Vorstandsmitglied der altoba bestellt. Thomas Kuper, zurzeit Leiter Rechnungswesen und Prokurist bei der altoba, wird zum 01. Januar 2015 in den Vorstand eintreten, dem als weiteres Mitglied seit 2001 Petra Böhme angehört.

Silvia Nitsche-Martens, Aufsichtsratsvorsitzende der altoba, sagt: „Mit Burkhard Pawils und Thomas Kuper hat der Altonaer Spar- und Bauverein zwei neue Vorstandsmitglieder gewonnen, die jeweils nicht nur eine fundierte wohnungswirtschaftliche Expertise sowie ein exzellentes berufliches Netzwerk einbringen, sondern die auch mit der Genossenschaft, ihren Werten und ihrer Unternehmenskultur vertraut sind.“ Der Diplom-

Kaufmann Burkhard Pawils war bereits 1995 bis 2001 bei der altoba tätig, zuletzt als Leiter der Finanzierungsabteilung und des Mietercentrums. Der staatlich geprüfte Betriebswirt Thomas Kuper trat 2001 in die altoba ein und ist seit 2009 Leiter der Abteilung Rechnungswesen. 2012 erhielt er Prokura.

Vorstandsmitglied Holger Kowalski, seit 1980 Mitglied des Vorstands und seit 1985 Vorstandsvorsitzender der altoba, wird das Unternehmen nach insgesamt rund 42 Jahren plangemäß zu Ende 2014 verlassen. „Holger Kowalski hat während seiner Amtszeit beim Altonaer Spar- und Bauverein viel bewegt: von der Durchführung innovativer Neubau- und Modernisierungsprojekte bis hin zur Umsetzung neuer Formen der Mieterkommunikation und -beteiligung“, resümiert Silvia Nitsche-Martens. „Der nachhaltige unternehmerische Erfolg der Genossenschaft ist vor allem seinem beme-



Burkhard Pawils

Thomas Kuper

rwerten Einsatz für die altoba zu verdanken.“ Holger Kowalski engagierte sich nicht nur für den Altonaer Spar- und Bauverein, sondern war bundesweit für die Wohnungswirtschaft aktiv: 2013 erhielt er dafür die Peter Christian Hansen-Urkunde, die höchste Auszeichnung des Verbands norddeutscher Wohnungsunternehmen (VNW). Im Juni 2014 verlieh der GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen Holger Kowalski für außerordentliche Verdienste um die Wohnungswirtschaft die Ehrenmedaille Victor-Aimé-Huber. Es handelt sich um die höchste Auszeichnung der deutschen Wohnungswirtschaft.

Auf S. 6 verabschiedet sich Holger Kowalski von den Genossenschaftsmitgliedern.

Neubau Othmarscher Höfe fertiggestellt

Im Herbst 2014 konnten 43 neue Wohnungen des Altonaer Spar- und Bauvereins in der Jürgen-Töpfer-Straße bezogen werden.

Bei dem Bauprojekt ist die Genossenschaft neue Wege gegangen: Als Haus der Zukunft

konzipiert, kann sich das Gebäude in einigen Jahrzehnten „neu erfinden“ und sich ohne großen Aufwand den aktuellen Wohnbedürfnissen anpassen: Da es nur wenige tragende Innenwände gibt, kann das Gebäude gegebenenfalls in 30 oder 40 Jahren kom-

plett entkernt werden und es können dann vollkommen neue Grundrisse geschaffen werden.

Für dieses zukunftsweisende Gebäudekonzept wurde der Neubau mit dem Planungszertifikat „Nachhaltiger Wohnungsbau“ vom Verein zur Förderung der Nachhaltigkeit im Wohnungsbau NaWoh ausgezeichnet.

Lesen Sie mehr zum Bezug der Wohnungen auf S. 8.



Oliver Heissner

Blick in eine fertiggestellte Wohnung und auf eine Dachterrasse in der Jürgen-Töpfer-Straße.

VERTRETERWAHL 2015 BEI DER ALTOBA

Möchten Sie die Genossenschaft mitgestalten? Dann stellen Sie sich zur Wahl als Vertreter oder schlagen Sie einen Nachbarn vor. Lesen Sie mehr zur Vertreterwahl auf S. 4.

Genossenschaft mitgestalten

Vertreterwahl 2015 bei der altoba

Alle 5 Jahre ist es so weit: Die Mitglieder des Altonaer Spar- und Bauvereins wählen ihre Vertreterinnen und Vertreter. Im kommenden Spätsommer sind die wahlberechtigten Mitglieder der altoba erneut aufgerufen, per Briefwahl ihre neuen Vertreter zu bestimmen.

Die Genossenschaft lebt von den demokratischen Strukturen, die ihren Mitgliedern vielfältige Möglichkeiten der Partizipation bietet: Die Vertreter und Ersatzvertreter besuchen die jährliche Vertreterversammlung, stellen dort unter anderem den Jahresabschluss fest, entscheiden über die Verwendung des Bilanzgewinns und entlasten Vorstand und Aufsichtsrat. Außerdem sind sie zusätzlich zu Informationsveranstaltungen (IVVs) im Frühjahr und Herbst eingeladen, auf denen sie der Vorstand über aktuelle Projekte und Aktivitäten der Genossenschaft informiert und den Vertretern Rede und Antwort steht.

„Als Mitgliedervertreterin bin ich ganz nah dran“, erklärt die 54-jährige Astrid Wussmann, die 2010 ins Amt gewählt wurde.



Kristina Wedekind

Auf jeder Vertreterversammlung berichtet der altoba-Vorstand (hier: Petra Böhme) den Vertretern über das vergangene Geschäftsjahr.

Für die Anliegen ihrer Nachbarn hat sie ein offenes Ohr und nimmt Fragen und Anregungen mit, wenn sie die jährlich drei Abendtermine der altoba wahrnimmt. „Dort bekomme ich die Wirtschaftsdaten und die Projekte der Genossenschaft sehr ausführlich präsentiert. Ich kann Fragen stellen und erhalte Informationen direkt vom Vorstand oder von den Abteilungsleitern.“

Die Mitwirkungsmöglichkeiten der Mitglieder gehören zu den Besonderheiten der genossenschaftlichen Unternehmensform: In der Vertreterversammlung hat jeder Vertreter eine Stimme, unabhängig von der Zahl seiner Mitgliedsanteile.

In den IVVs wird ein lebhafter Austausch gepflegt. An den Abenden geht es um Müllplätze oder Grillen im Hof und auch um die bauliche und soziale Entwicklung eines Quartiers. Die Vertreter bringen ein, was ihre Nachbarn bewegt. Sie vertreten übrigens nicht ihre Wohnanlage oder ihren altoba-Wahlbezirk, sondern die Interessen aller Genossenschaftsmitglieder.

Ab sofort können alle altoba-Mitglieder sich selbst oder ihre Nachbarinnen und Nachbarn als Kandidaten für die Vertreterwahl 2015 vorschlagen.

Kontakt: Stephanie Gundelach aus der Abteilung Kommunikation und Soziales, sgundelach@altoba.de oder Tel. 040/38 90 10-192

Die „bei uns“ wird in den kommenden Ausgaben weiter über die Vertreterwahl 2015 berichten.



Kristina Wedekind

Engagiert sich für die Genossenschaft: Vertreterin Astrid Wussmann.

BUCHTIPP

„Wohnen bei Genossenschaften: Basics – Geschichte – Projekte“

von Bärbel Wegner, Anke Pieper, Holmer Stahncke; 200 Seiten, Ellert & Richter, Hamburg 2012, € 19,95, ISBN-13: 978-3831904563

In leicht verständlicher Form erklären die drei Autoren unter anderem, wie eine Wohnungsbau-genossenschaft funktioniert und welche Möglichkeiten sie ihren Mitgliedern bietet.



25-jähriges Mitarbeiterjubiläum in der altoba

Herzlichen Glückwunsch an:

Giuseppe Savarino
Wohnanlagenbetreuer,
01.10.2014



Kristina Wedekind



WUSSTEN SIE SCHON?

Bei Gerätestörungen von Rauchwarnmeldern können Sie rund um die Uhr den Notdienst von **BRUNATA-METRONA** kontaktieren: Tel. 0180/50 47 110*

Bei defekten Rauchwarnmeldern sorgt der Notdienst für einen Geräteaustausch innerhalb von zwei Stunden (auch nachts).

(€ 0,14/Minute aus dem deutschen Festnetz; mobil können abweichende Preise gelten)

Vier Stolpersteine zum Gedenken an die Familie Horwitz

Verwandte der Familie kommen zur Einweihung zum Hohenzollernring 89

Zum Gedenken an die jüdische Familie Horwitz hatte der Altonaer Spar- und Bauverein die Verlegung von vier Stolpersteinen vor dem Haus Hohenzollernring 89 in Hamburg-Ottensen angeregt. Das Wohnhaus der Genossenschaft im Hohenzollernring 89 war der letzte freiwillig gewählte Wohnort von Siegfried, Lieselotte, Rolf und Karin Horwitz. 1939 wurde die Familie aus der Genossenschaft ausgeschlossen, bevor sie 2 Jahre später nach Riga deportiert wurde. Dort kamen alle vier Familienmitglieder ums Leben.



Die Großneffen von Siegfried Horwitz, Peter (links) und Dietrich Klock, vor den Stolpersteinen für die Familie Horwitz im Hohenzollernring 89.

Am 20. August 2014 wurden die Gedenksteine feierlich eingeweiht.

Dem Aufruf in der diesjährigen Juni-Ausgabe der „bei uns“, sich als Zeitzeugen zu melden, waren mehrere Leser gefolgt. Auf diesem Weg kaum auch der Kontakt zu den Großneffen Peter und Dietrich Klock zustande. Die Verwandten nahmen an der Veranstaltung, zu der sich etwa 30 Zuhörer eingefunden hatten, teil und brachten ihre persönlichen Erinnerungen an die Familie ein.

Nach einer Begrüßung von altoba-Vorstandsmitglied Holger Kowalski informierten Peter Hess, Koordinator des Stol-

perstein-Projekts in Hamburg, und Birgit Gewehr vom Stadtteilarchiv Ottensen, die die Biografie der Familie erforscht hat, über das Projekt, sowie über das Schicksal der Familie Horwitz.

Mit großer Anteilnahme verfolgten die Zuhörer den Weg der Familie. An ihr Schicksal erinnern nun die vier Steine. Über 4.700 Stolpersteine wurden bereits in Hamburg verlegt.

Weitere Informationen zu dem Stolpersteinprojekt finden sich im Internet unter www.stolpersteine-hamburg.de.

Mauersegler finden bei der altoba ein neues Zuhause

Zuhause beim Altonaer Spar- und Bauverein – dies gilt nicht nur für die Genossenschaftsmitglieder, sondern seit Sommer 2014 auch für einige Mauersegler, die Dank des Engagements von altoba-Mitglied und Vertreterin Claudia Dorothee Otten im Schützenblock einen neuen Unterschlupf gefunden haben. Claudia Dorothee Otten lag es am Herzen, auch in ihrer Wohnanlage Brutmöglichkeiten für die von der „Wohnungsnot“ bedrohten Mauersegler zu schaffen. Daher nahm sie

zunächst Kontakt zum NABU Hamburg auf, der durch die Unterstützung der Karl Kaus Stiftung, die sich für den Schutz von Natur und Tierwelt einsetzt, zwei Nistkästen mit jeweils drei Einschlupfstellen kostenlos zur Verfügung stellte. Die Montage der Kästen an der Stahlkonstruktion vom Schornstein des Heizhauses übernahm die altoba. Übrigens: Mauersegler legen als Koloniebrüter viel Wert auf „nette Nachbarn“ – genauso wie die altoba-Genossenschaftsmitglieder.



Kristina Wedekind

Wohnanlagenbetreuer Joachim Kuhse

„Man muss die Treppe nicht mit der Zahnbürste reinigen“, lacht Wohnanlagenbetreuer Joachim Kuhse, doch regelmäßige gründliche Reinigung sei schon wichtig. Der 28-Jährige, der seit März für die altoba arbeitet, sucht Mitglieder auf, um kleine Reparaturen durchzuführen, schaut regelmäßig in den Wohnanlagen seines Bezirks nach dem Rechten und freut sich über Mitglieder, die ihr Treppenhaus regelmäßig sehr sorgfältig reinigen. „Die Treppe und der Eingangsbereich sind wichtig. Das ist der erste Eindruck von einem Haus und das Gefühl, mit dem ich in meine Wohnung gehe.“ Bei der altoba gibt es viele Hausgemeinschaften, die abwechselnd selbst putzen. „Oft bekommen es die Nachbarn wunderbar hin“, stellt Joachim Kuhse fest. Wo er in Treppenhäusern auf Spinnweben und Staubflusen trifft, erhalten die Mitglieder ein Informationsschreiben mit dem Angebot, die Reinigung an eine Firma zu vergeben. „Natürlich kontrolliere ich dann auch die Qualität der Profis!“, versichert Joachim Kuhse.

Der Gas- und Wasser-Installateur hat nach seiner Ausbildung bereits für ein anderes Wohnungsunternehmen gearbeitet und schätzt die Vielseitigkeit seiner Tätigkeit bei der Genossenschaft.

Die Sprechzeiten von Joachim Kuhse

sind donnerstags 17.30 bis 18.30 Uhr im Büro Carsten-Rehder-Straße 9. Er ist zuständig für die altoba-Bestände in folgenden Straßen: Am Kaiserkai, Anita-Ree-Straße, Baumeisterstraße, Bodenstedtstraße, Buttstraße, Carsten-Rehder-Straße, De-Voß-Straße, Erich-Ziegel-Ring, Fischmarkt, Goetheallee 4, Max-Brauer-Allee 69–71, Goldbachstraße, Gordonkehre, Grabbestraße, Hamburger Hochstraße, Haubachstraße 46–48, Helenenstraße, Henriette-Herz-Ring, Langenfelder Damm, Övelgönner Straße, Pepermölenbek, Rostocker Straße, Schnellstraße 30–34, Zeiseweg



„Hat Spaß gemacht!“

Abschied vom Altonaer Spar- und Bauverein

Liebe Mitglieder,

es ist viel geschehen, seit ich 1972 als Assistent des damaligen Vorstands Paul Neuß meinen Dienst antrat. Fast 8.000 Mitglieder hatte die Genossenschaft, knapp 5.400 Wohnungen zählten zum Bestand. Gemeinsam mit den engagierten Mitarbeitern und einem aktiven Aufsichtsrat gelang es uns, diese Zahlen kontinuierlich zu steigern. Wenn ich den Altonaer Spar- und Bauverein zum 31. Dezember 2014 verlasse, hat er rund 6.700 Wohnungen und über 14.500 Mitglieder.

Aber es sind nicht allein die Zahlen, die mich bewegen. Die vergangenen Jahre waren aufregende Jahre – unabhängig von Wohnungsbau und Modernisierung, die ich stets als vorrangige Aufgaben begriffen habe.

Aufregend war der Wandel in der Kommunikation, in den Begegnungen mit Ihnen. Und die waren zahlreich. Wir trafen uns bei Gremienversammlungen, in den Nachbarschaftstreffs, bei Informationsveranstaltungen. Und wir haben oftmals hart diskutiert! Das hat, bildlich gesprochen, einige Blessuren gegeben – und es hat Spaß gemacht! Denn im Dialog ist viel Neues entstanden.

Das direkte Gespräch, die Kommunikation insgesamt, war oft der Motor, der uns dabei antrieb. Das war der Fall bei den ersten Workshops zur Mieterbeteiligung, bei der Gründung der Nachbarschaftstreffs, bei Herausforderungen wie dem Brand in Bahrenfeld.

Heute steht der Altonaer Spar- und Bauverein gut da, genießt einen guten Ruf in Hamburg und auch überregional. Das haben wir gemeinsam erreicht. Wenn ich heute durch Altona gehe, werde ich häufig von Mitgliedern angesprochen. Ich freue mich darüber und auch darüber, wie positiv man über den Altonaer Spar- und Bauverein denkt und redet. Das tut gut.

Ich danke Ihnen für viele gute Begegnungen, auch für viele herausfordernde. Ich danke Ihnen, dass Sie der Genossenschaft und meiner Person so oft Vertrauen, aber auch konstruktive Kritik entgegengebracht haben.

Meine Bitte: Machen Sie weiter. Bleiben Sie dran. Arbeiten Sie mit den neuen Vorständen ebenso intensiv und ebenso herzlich zusammen. Ich freue mich nun darauf, ganz einfach mehr Zeit zu haben.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Holger Kowalski



Friedrun Reinhold





altoba

Holger Kowalski (2. v. r.) im Gespräch mit Vertretern von „Lux und Konsorten“, einer Initiative, die sich für günstigen Gewerberaum in Altona einsetzt.



Jann Wilken



Oliver Heissner

Holger Kowalski wurde im Juni 2014 vom GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. mit der Ehrenmedaille Victor-Aimé-Huber ausgezeichnet. Es ist die höchste Auszeichnung der deutschen Wohnungswirtschaft.

Bild links: 2009 wurde der Neubau in der Erdmannstraße fertiggestellt. Die altoba baute dort erstmals Passivhäuser.



Kristina Wedekind



Oliver Heissner

Auf den zweimal jährlich stattfindenden Informationsveranstaltungen für Vertreter und Ersatzvertreter informieren Vorstand und Abteilungsleiter über aktuelle Projekte und Aktivitäten der altoba.

Bild links: Wohnanlage am Brunnenhof in St. Pauli, die 2006 bis 2008 umfangreich modernisiert wurde.



BUCHTIPP

„Alles eine Frage der Haltung. Kommunikation einer Wohnungsgenossenschaft“

Kann man denn ein ganzes Buch über die Kommunikation der altoba schreiben? Man kann es nicht nur, man sollte es auch. Der Altonaer Spar- und Bauverein ist auch überregional als Wohnungsgenossenschaft mit besonderer Mitgliederkommunikation bekannt und hat seinen Mitgliedern in diesem Bereich viel zu bieten.

Holger Kowalski, langjähriger Vorstand des Altonaer Spar- und Bauvereins, und Bärbel Wegner, Journalistin und langjährige Begleiterin der Genossenschaft, berichten gemeinsam über die spannende Entwicklung der letzten 30 Jahre.

Das Buch beginnt mit dem Wandel in der Kommunikation zwischen Mitarbeitern und Unternehmen. Entscheidend war dabei die Methode der Zukunftswerkstatt. Projektarbeit und Dialog hielten Einzug. Erste Wohnprojekte brachten Innovation ins Haus. Gleichzeitig forderten Mitglieder mehr Beteiligung und Transparenz in den Abläufen. „Dialog auf Augenhöhe“ lautete die Maxime. Der Umgang von Mitgliedern, Mitarbeitern und Unternehmen veränderte sich – dazu gehört der Briefstil ebenso wie das Einberufen und der Ablauf einer Versammlung.

Wie haben sich Vorstand und Mitarbeiter verhalten, wenn Mitglieder über die Mieten diskutieren wollten, wenn ein Platz besetzt wurde, eine Baumaßnahme hinterfragt? Wie wird Beteiligung von Mitgliedern im Alltag der altoba gelebt und welche Unternehmenskultur steht dahinter? „Alles eine Frage der Haltung“ lautet eine Antwort darauf.

Das Buch stellt konkrete Projekte vor, beschreibt Konflikte und Konfliktlösungen. Ein Buch voller Sachinformationen und Hintergründe, auch ein amüsantes Buch, auf jeden Fall: ein authentisches.

Holger Kowalski/Bärbel Wegner, „Alles eine Frage der Haltung. Kommunikation einer Wohnungsgenossenschaft“, Haufe, November 2014, € 29,95

Das Buch ist auch als eBook erhältlich.

Neue Mieter in den Othmarscher Höfen

„Wir sind froh, wieder zurück zu sein“, sagt Daniel Herrmann und das muss er gleich erklären, denn seine Familie gehört zu den Erstbeziehern des jüngsten Neubaus des Altonaer Spar- und Bauvereins. Aber zugleich sind sie „Rückkehrer“. Vor einigen Jahren hatten sie schon bei der altoba im Gerichtsviertel gewohnt, bis die Wohnung der Familie zu klein wurde. Seit sie am 01. Oktober 2014 in eine der insgesamt 43 Wohnungen in der Jürgen-Töpfer-Straße eingezogen sind, wohnen sie nun wieder beim Altonaer Spar- und Bauverein, den sie in guter Erinnerung haben: „In einer Genossenschaft geht es fair zu.“ Vier Zimmer und knapp 120 Quadratmeter hat die Familie jetzt zur Verfügung. Der Grundriss mit offener Küche zum Wohnraum hin und der große Balkon haben Daniel Herrmann und seiner Frau sofort gefallen. Und den Aufzug, der direkt aus der Tiefgarage bis zur Wohnungstür hochfährt, findet er sehr praktisch. Die Nachbarn hat er bisher nur kurz auf der Treppe gesehen: „Alle sind, genau wie wir, gerade schwer mit Einzug und Einrichten beschäftigt.“ Es sind Familien mit kleinen



Kristina Wedekind

Daniel Herrmann mit seiner Frau Anna Austermann und den Kindern Ben und Janne auf dem Balkon ihrer neuen Wohnung in den Othmarscher Höfen.

und größeren Kindern dabei sowie Paare und Singles ohne Kinder. „Alle machen einen netten Eindruck, wir haben uns bisher nur kurz begrüßt und gleich ausgemacht, dass wir bald mal gegenseitig klingeln. Ich glaube, das wird super hier!“

Ausgewählte Angebote aus den Nachbarschaftstreffs

Nachbarschaftstreff Bahrenfelder Dreieck, Woyrschweg 21/23 (im Innenhof)

Die Fünf Tibeter

2. + 4. Montag von 19.30 bis 21.30 Uhr
Anmeldung: Elke Krüger, Tel. 0172/62 28 463

Body Workout

Freitags von 10 bis 11 Uhr
Informationen bei Tim Amponsah,
Tel. 0152/28 90 27 96

Tagesausklang mit Meditation und Tanz

Freitags von 17.45 bis 19 Uhr
Informationen bei Ria Maier,
Tel. 040/53 32 09 57

Nachbarschaftstreff Schnellstraße 34

Sumarah-Meditation

Dienstags von 19 bis 20.30 Uhr
Informationen bei Gabriele Ansorge,
Tel. 040/38 61 23 55

Power of Soul

Donnerstags von 19 bis 20 Uhr
Ziel des Kurses ist die Stärkung der Selbstheilungskräfte
Informationen bei Stephanie Wagner,
Tel. 040/23 49 30 62

Kraft in der Dehnung

Freitags von 18.45 bis 20.15 Uhr
Informationen bei Sebastian Alshut,
Tel. 0152/26 34 00 96

Weitere Termine in den Nachbarschaftstreffs finden Sie im Internet unter www.altoba.de in der Rubrik Nachbarschaft/Nachbarschaftstreffs.



Neuer Nachbarschaftstreff in Altona-Altstadt

Die Kurt Denker-Stiftung des Bauvereins der Elbgemeinden (BVE) startet einen neuen Nachbarschaftstreff in Altona-Altstadt. Auch die Mitglieder des Altonaer Spar- und Bauvereins sind dort willkommen. Bei Kaffee und Kuchen wird es Raum für ein gemütliches Miteinander und weitere Angebote geben.

Der nächste Termin ist der 11. Dezember um 15.30 Uhr. Treffpunkt ist in den Räumen des Interkulturellen Seniorenzentrums Altona, Karl-Wolff-Straße 19.

Um Anmeldung bei der altoba wird gebeten unter Tel. 040/38 90 10-171.



Die Redaktion lädt ein: Mitgliederworkshop „bei uns“

Mit einer Auflage von knapp 14.000 Exemplaren ist die „bei uns“, die viermal im Jahr über aktuelle Projekte und Angebote der Genossenschaft berichtet, ein wichtiges Kommunikationsinstrument der altoba. Gemeinsam mit den Mitgliedern möchte die Genossenschaft die Zeitung zeitgemäß weiterentwickeln und lädt daher zu einem „bei uns“-Workshop an einem Abend im ersten Quartal 2015 ein. Im Rahmen des Workshops soll sich gemeinsam mit interessierten Mitgliedern sowie einem erfahrenen Journalisten unter anderem darüber ausgetauscht werden, wie und ob die „bei uns“ bei den Lesern ankommt und welche Inhalte sie besonders interessieren.

Melden Sie sich, wenn Sie mitmachen möchten, gern per E-Mail bei Stephanie Gundelach aus der Abteilung Kommunikation und Soziales, sgundelach@altoba.de oder unter Tel. 040/38 90 10-192.

Dankeschön-Abend

„Vertrautes Wohnen“ feiert mit seinen Ehrenamtlichen

Ohne das Engagement zahlreicher ehrenamtlich engagierter Mitglieder könnte der Verein „Vertrautes Wohnen“ im Altonaer Spar- und Bauverein nicht aktiv sein. Grund genug für „Vertrautes Wohnen“ e.V., die Ehrenamtlichen, die sich zum Beispiel in den Nachbarschaftstreffs oder als Begleiter bei Ausfahrten engagieren, einmal im Jahr zu einer Dankeschön-Veranstaltung einzuladen.

Mit der Barkasse „River Star“ fuhren daher am 27. September 2014 rund 80 Ehrenamtliche vom Anleger der Fischauktionshalle aus die Elbe entlang. Für die gute Stimmung an Bord sorgte DJ Marco Fischer. Im Anschluss



Rund 80 Aktive des Vereins „Vertrautes Wohnen“ bei sommerlichem Wetter auf Elbfahrt mit der „River Star“.

an das gemeinsame Essen überreichte Petra Böhme in ihrer Funktion als Vorstandsvorsitzende des Vereins „Vertrautes Wohnen“ acht Ehrenamtlichen als Anerkennung für ihr Engagement feierlich eine Urkunde.

Als die Barkasse schließlich nach einer Fahrt bei Sonnenschein und spätsommer-

lichen Temperaturen wieder anlegte, freuten sich die Ehrenamtlichen über den schönen Abend: „Das war eine tolle Ausfahrt, rundherum gelungen!“ – „Ein schöner Schiffsausflug, einfach super!“ – „Die schönste Dankeschön-Veranstaltung, an der ich bisher teilgenommen habe!“

Kreatives in den Nachbarschaftstreffs

Reingeschaut bei den Patchworkerinnen in der Schnellstraße



Sie treffen sich jede Woche in der Schnellstraße zum Patchworken: Elke Peschel, Susan Stanley-Witt, Christa Rozyński, Urte Ottakagu, Karola Schädle, Inge Hansen, Heike Irion (von links nach rechts).

Patchwork-Fans lassen montags, dienstags und samstags im Nachbarschaftstreff in der Schnellstraße 34 ihre Nähmaschinen rattern. Sie arbeiten an farbenfrohen Taschen, Tagesdecken und Tischsets. „Aus vielen kleinen

Teilen ein neues Ganzes schaffen“, das sei der Clou beim Patchworking und der Nachbarschaftstreff eine wunderbare Möglichkeit, gemeinsam dem Hobby nachzugehen, so Gruppenleiterin Elke Peschel. Die Frauen haben sich angefreundet. Bei Geburtstagen beschenken sie sich – mit Selbstgenähtem. Neue Teilnehmerinnen, die mit den Grundtechniken des Patchworkings schon vertraut sind, sind herzlich willkommen.

Weitere Angebote für Kreative:

Basteln und Handarbeiten in den Nachbarschaftstreffs Harmsenstraße, Schnellstraße und Bornheide;

Nähkurs im Nachbarschaftstreff Bahrenfelder Dreieck;

Werkel-Café im Nachbarschaftstreff Schützenblock

Das komplette Programm der Nachbarschaftstreffs finden Sie im Internet unter www.altoba.de in der Rubrik Nachbarschaft/Nachbarschaftstreffs.

50 Jahre Mitgliedschaft im Altonaer Spar- und Bauverein

Herzlichen Glückwunsch an:

15. September 1964

Marianne Stein, Peter Reincke,
Ilse Ladiges, Henni Toennies,
Gerda Schoenemann, Klaus Griebe,
Karl Heinz Schwardt,
Günter Krüger

15. Oktober 1964

Rolf Wilke

25. November 1964

Gerhard Wittern, Diether Sandleben
Günther Roland, Willi Pridat,
Klaus Dirck Peters, Harald Müller,
Ernst Müller, Günter Moritz, Jörn Meyer,
Werner Machaczek, Rolf Lütjohann,
Uwe Ahrtz, Herbert Hartmann,
Erich Hackelberg, Dieter Hachmann,
Edith Michelsen, Gerd Bartels,
Hans-Jürgen Albrecht, Claus-Dieter Ahrens,
Klaus Axt, Erika Imbeck





Rund 15 Mitglieder treffen sich jeden Freitag zum gemeinsamen Mittagstisch im ViaCafélier.

Gemeinsam schmeckt es besser

Der Mittagstisch im ViaCafélier

„Ich lebe allein und koche für mich sonst nur schnelle Gerichte!“, erklärt eine Teilnehmerin, während sie mit weiteren 14 Frauen und einem Mann am Mittagstisch im ViaCafélier auf das Mittagessen wartet. Seit dem Sommer hat es sich unter altoba-Mitgliedern herumgesprochen, dass man hier in netter Gesellschaft gut und günstig essen kann.

Den Mittagstisch hat der Verein „Vertrautes Wohnen“ im Altonaer Spar- und Bauverein ins Leben gerufen und finanziert ihn durch Spendengelder. Vor allem Alleinstehende möchte man damit erreichen und auch ein kleines Budget soll niemanden daran hindern, am gemeinsamen Essen teilzunehmen.

„Das ist ein richtig guter Laden hier“, lobt Maren Saak, ehrenamtliche Begleiterin des Mittagstisches, das ViaCafélier. Das Essen schmecke, die Bedienung sei sehr freundlich und man unterstütze nebenbei noch ein soziales Projekt. Denn das ViaCafélier ermöglicht im Gastronomiebereich Menschen mit einer chronischen psychischen Erkrankung den Wiedereinstieg ins Berufsleben.

Rund die Hälfte der heute hier Speisenden kennt sich aus dem Nachbarschaftstreff Harmsenstraße. Nach dem Essen werden Pläne für die Teilnahme am Veranstaltungsprogramm von „Vertrautes Wohnen“ e.V. geschmiedet: „Wer kommt mit nach Appelbek am See?“ – „Wer fährt mit ins Museum?“

Mittagstisch von „Vertrautes Wohnen“ e. V. im ViaCafélier

Freitags von 12 bis 14 Uhr. Mittagessen nach Wahl, € 2,80–6,80.

Mitglieder 65+ in „Vertrautes Wohnen“ e.V. zahlen nur 50 Prozent.

Alle altoba-card-Inhaber erhalten ein Softgetränk gratis.

Restaurant ViaCafélier, Paul-Dessau-Straße 4

Anmeldung für das Essen direkt beim ViaCafélier unter

Tel. 040/88 17 77 00. Informationen zum Mittagstisch bei Angela

Hoier-Quassdorf aus der Abteilung Kommunikation und Soziales unter

Tel. 040/38 90 10-174.



Nachbarschaftsfeste bei der altoba

Genossenschaft lebt vom Mitmachen. In der altoba engagieren sich viele Mitglieder in den Nachbarschaftstreffs, als Begleiter von Ausflügen oder bei der Organisation von Festen und Veranstaltungen in der Nachbarschaft. In den letzten Jahren fanden beispielsweise von Mitgliedern organisierte Flohmärkte im Gerichtsviertel, im Röhrigblock und im Bahrenfelder Dreieck statt. Im Sommer 2014 haben Mitglieder des Altonaer Spar- und Bauvereins und des Bauvereins der Elbgemeinden am Fischmarkt sogar gemeinsam ein ganzes Nachbarschaftsfest auf die Beine gestellt: Nach einem Flohmarkt wurden alle Anwohner zu einem Picknick/Dinner auf den Fischmarkt geladen. Jeder brachte etwas zum Essen und zum Trinken mit und rund 50 Mietparteien saßen bis abends zusammen.

Wenn Sie auch einen Flohmarkt oder ein Fest in Ihrer Wohnanlage organisieren möchten, melden Sie sich gern bei Grace Latussek aus der Abteilung Kommunikation und Soziales per E-Mail an glatusek@altoba.de oder unter Tel. 040/38 90 10-171.

Erste-Hilfe-Kurs für Ehrenamtliche



Kristina Wedekind

Rund 20 Ehrenamtliche nutzten am 18. Oktober die Gelegenheit, unter fachkundiger Anleitung das richtige Verhalten in typischen Notsituationen zu trainieren.

Wie kann man Erste Hilfe leisten bei einem Unfall, einem Kreislaufzusammenbruch oder bei Herzinfarkt? Der Verein „Vertrautes Wohnen“ im Altonaer Spar- und Bauverein bietet seinen Ehrenamtlichen regelmäßige Fortbildungen an, um sie bei ihrer Tätigkeit als Begleiter von Veranstaltungen oder bei den Aktivitäten in den Nachbarschaftstreffs zu unterstützen. Am 18. Oktober 2014 frischten rund 20 Ehrenamtliche im Nachbarschaftstreff Bahrenfelder Dreieck bei einem achtstündigen Tageskurs in Kooperation mit dem Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse auf.

Bushaltestelle Gerichtstraße wurde zurückverlegt

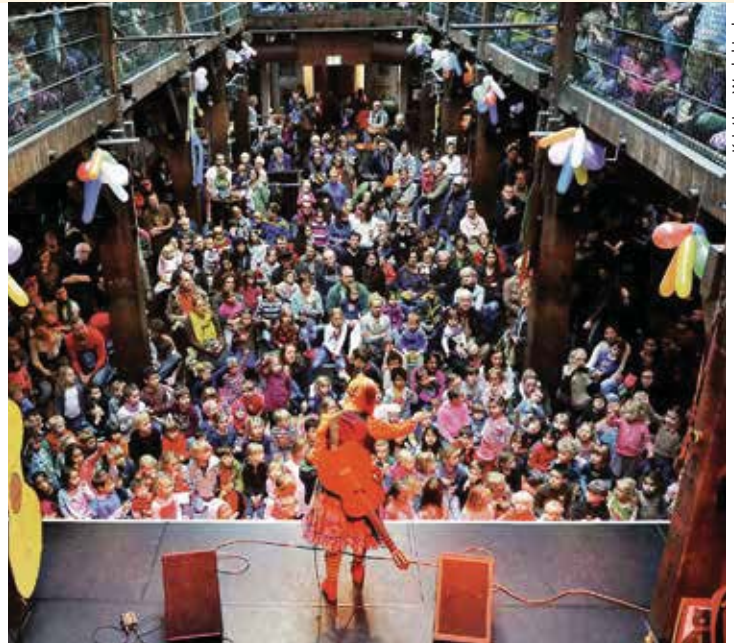
Der Anwohnerprotest zeigte Erfolg: Im Oktober 2014 wurde die Bushaltestelle Gerichtstraße an ihren alten Standort in Fahrtrichtung Süden vor das Amtsgericht Altona und in Fahrtrichtung Norden gegenüber dem Amtsgericht Altona zurückverlegt. Die Verlegung der Haltestelle im Sommer 2013 um ca. 250 m in Richtung Altonaer Bahnhof anlässlich des Busbeschleunigungsprogramms sorgte bei zahlreichen Anwohnern für Unmut: Sie gründeten eine Initiative gegen die Verlegung und organisierten Unterschriftensammlungen, eine Demonstration und eine Versammlung. Viele altoba-Mitglieder aus dem Gerichtsviertel protestierten mit. Alle zwei Wochen traf sich die Initiative im Nachbarschaftstreff Schnellstraße.

Fröhliche Stimmung

Zweites Kinderfest von FABRIK und altoba

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr war schnell klar: Das gemeinsame Kinderfest von FABRIK und dem Altonaer Spar- und Bauverein muss wiederholt werden! Unter dem Motto „Spiel und Spaß für Kinder“ fand das zweite Fest am 26. Oktober 2014 statt.

Als sich die Türen der Fabrik öffneten, strömten viele Familien hinein. Der Andrang war so groß, dass der Eingang zeitweise geschlossen werden musste. Die Kinder nahmen gespannt vor der Bühne Platz und Hexe Knickebein begeisterte sie sofort. Die meisten Kinder kannten ihre Lieder und sangen sie fröhlich mit. Anschließend enterte Käpt'n Kümmel die Bühne und verzauberte die Kinder mit kleinen lustigen Kunststücken. Parallel hatten die Kinder die Gelegenheit, in einer Werkecke mit Papier zu basteln oder mit Ton zu formen. Zum Abschluss zeigte das Kindertheater Wackelzahn aus Ottensen Ausschnitte aus seinem neuen Stück „Pinocchio“.



Kristina Wedekind

Hexe Knickebein begeisterte auf dem Kinderfest in der FABRIK kleine und große Besucher.



Tanzen für Kinder

Wenn die Musik startet, geht es sofort los beim Tanzen für Kinder im Nachbarschaftstreff Bahrenfelder Dreieck. „Jedes Kind darf seine Lieblings-CD mitbringen, wir haben ein paar Lichteffekte und mehr brauchen wir nicht“, erklärt Andreas Schnoor, der die Idee hatte und als Eventmanager auch beruflich Menschen zum Beispiel auf Frau Hedis Tanzbarkasse zum Tanzen bringt. „Weil meine Tochter Adele so gern tanzt, erst recht mit anderen Kindern.“ Andreas Schnoor schließt den Raum auf und bringt

seinen CD-Player mit. Die Kinder können sich nach Herzenslust im großen Raum bewegen, die Lautstärke der Musik ist moderat. Das Angebot läuft gut an. Beim zweiten Termin waren bereits ein gutes Dutzend Kinder auf der Tanzfläche, das jüngste kramelte noch. Für Kinder bis 6 Jahre.

Dienstags von 16 bis 18 Uhr, ohne Anmeldung, Nachbarschaftstreff Bahrenfelder Dreieck, Woyrschweg 21/23 (im Innenhof). Informationen bei Tanja Wulf aus der Abteilung Kommunikation und Soziales unter Tel. 040/38 90 10-145.

ALTONAER MUSEUM



Ausstellung: Der Kinder- und Jugendbuchpreis Luchs im Kinderbuchhaus im Altonaer Museum

Das Kinderbuchhaus im Altonaer Museum zeigt preisgekrönte Luchs-Bücher mit Originalillustrationen und -manuskripten der letzten 30 Jahre. Der Literaturpreis Luchs wird von der Wochenzeitung „Die Zeit“ und „Radio Bremen“ an Kinder- und Jugendbücher verliehen.

Ausstellungsdauer: bis 29. März 2015

Sonntagskinder

Ein offenes Mal- und Bastelangebot für Kinder ab 6 Jahren. Eltern können ihre Kinder dabei begleiten oder sich in aller Ruhe das Museum ansehen. Es wird ein Materialgeld von € 2,- erhoben, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sonntags 14 bis 15.30 Uhr

Altonaer Museum, Museumstraße 23, 22765 Hamburg, www.altonaer-museum.de

Eintritt € 7,50, freier Eintritt für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren.

Das Altonaer Museum ist Partner der altoba-card.

BUCHTIPP DER KINDERBÜCHEREI BAHRENFELD BÜBA E.V.:

„FINN UND PAPA SPIELEN STEINZEIT“

Als während eines Unwetters der Strom ausfällt, entführt Papa seinen Sohn Finn einfach in die Steinzeit. Sie bauen gemeinsam eine Höhle und gehen auf Jagd, essen Mammut-Salami und Steinzeit-Schinken und bewältigen noch weitere steinzeitliche Abenteuer. Für Kinder ab 6 Jahre. Liebevoll illustriert von Catharina Westphal.

Jutta Wilke, „Finn und Papa spielen Steinzeit“, Duden-Verlag 2012, 32 Seiten, fester Einband, € 7,95



Kinderbucherei Bahrenfeld BüBa e.V., Mendelssohnstraße 86, Tel. 040/89 07 05 48, www.kinderbueba.de, Öffnungszeiten: mo./do. von 15 bis 18 Uhr, di./mi. von 10 bis 12.30 Uhr



Kristina Wedekind

In der Kinderbucherei BüBa gibt es Lese-Abenteuer für Kinder von 2 bis 12 Jahren.

Wachstums-Sparen – die bessere Alternative zum Tagesgeld

Glauben Sie noch an kurzfristig steigende Zinsen? Handeln Sie jetzt und legen Sie Ihre Rücklagen, zum Beispiel vom Tagesgeldkonto, in unser Wachstums-Sparen an. Wir garantieren Ihnen für 6 Jahre fest steigende Zinssätze.

Teilverfügungen bis zu € 2.000,- im Monat sind ohne vorherige Kündigung möglich. Sofern die Mindesteinlage von € 1.500,-

nicht unterschritten wird, sind jederzeit weitere Verfügungen im Rahmen der dreimonatigen Kündigungsfrist zugelassen. Weitere Einzahlungen



sind während der Anlage-dauer nicht möglich.

Das Wachstums-Sparen: eine dynamische Anlage mit steigenden Zinsen für 6 Jahre. Optimal, um Reserven der fallenden Zinsentwicklung zu entziehen.

Vergleichen Sie Ihren Tagesgeld-Zinssatz mit unseren Zinssätzen unter www.altoba.de im Bereich Sparen.

Gern beraten wir Sie persönlich im Kundencentrum Sparen oder telefonisch unter der Telefonnummer 040/38 90 10-222.



Sparen mit Spaß am Weltpartag ☺

Am 30. Oktober 2014 fand unser Kinderaktionstag im Kundencentrum Sparen statt. Viele Kinder zahlten ihr Ersparnis auf ihr Sparkonto ein und erfreuten sich am Zauberclown Maximum. Maximum zauberte, spielte und modellierte verschiedene Tiere aus bunten Luftballons. Wir sagen DANKE für Euren Besuch!



Kristina Wedekind

Zauberclown Maximum sorgte für viel Spaß bei den kleinen Besuchern des Kundencentrums Sparen.

! UNSER TIPP:

Mit dem altoba-eBanking bequem von zuhause und unterwegs Kontostände einsehen, Freistellungsaufträge ändern und Überweisungen auf das eigene Girokonto anweisen.



Schreiben Sie uns

Um unseren Service und unser Angebot weiter zu verbessern, freuen wir uns über Ihre Anregungen, Ideen, Wünsche oder was Sie erfreut hat unter spar@altoba.de. Vielen Dank.

Nähere Informationen über unsere Sparprodukte und aktuelle Informationen erhalten Sie im Internet unter www.altoba.de in der Rubrik Sparen oder von unseren Beratern im Kundencentrum Sparen unter Tel. 040/38 90 10-222.

BÜCHERHALLE OSDORF

Bücherhalle Osdorfer Born, Kroonhorst 9e, im BornCenter, 22549 Hamburg, www.buecherhallen.de/osdorf

Gesprächskreis „Dialog in Deutsch“

jeden Dienstag,
10 bis 11 Uhr

Der Gesprächskreis „Dialog in Deutsch“ wird von ehrenamtlichen Mitarbeitern geleitet und wendet sich an Erwachsene, die ihre Deutschkenntnisse trainieren wollen. Kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich.

Bürgersprechstunde mit den Stadtteilpolizisten

Nächste Termine: Dienstag, 02.12.2014,
Dienstag, 06.01.2015, jeweils 15 bis 17 Uhr

Jeden ersten Dienstag im Monat kommen die Stadtteilpolizisten für den Osdorfer Born zusammen mit Karla Mertins vom „Weißen Ring“, einem gemeinnützigen Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsopfern.

Bürger können hier Fragen stellen oder ein vertrauliches Gespräch führen.

Kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich.

Osdorfer Strickclub

jeden Donnerstag von 10 bis 12 Uhr

Stricken macht Spaß und entspannt. Der Osdorfer Strickclub lädt in die Bücherhalle ein. Für Profis und Anfänger.

Kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich.

ALTONAER THEATER

Backbeat – Die Beatles in Hamburg

Wiederaufnahme des Stücks vom
02.12. bis zum 20.12.2014.

Von Iain Softley und Stephen Jeffreys. Das Stück erzählt von den Anfängen der „Fab Four“ und lädt auf eine musikalische Zeitreise ein.

Altonaer Theater, Museumstraße 17,
22765 Hamburg, www.altonaer-theater.de

Das Altonaer Theater ist Partner der altoba-card.



EIN JAHR ALTONAVI



Infostelle und Freiwilligenagentur: Das Projekt aus Altona besteht bereits ein Jahr. altonavi informiert, berät und vermittelt. Persönlich oder telefonisch. Hier findet man Informationen zu Angeboten im Stadtteil und Hilfe bei der Suche nach dem richtigen (Ehren-)Amt.

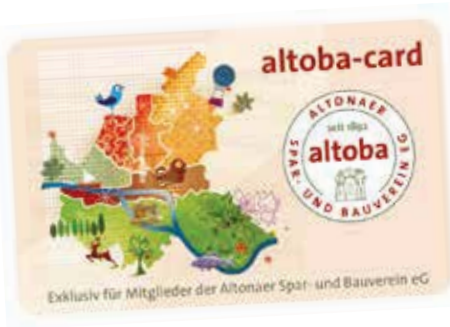
altonavi, Große Bergstraße 189,
22767 Hamburg, www.altonavi.de

montags und freitags: 11 bis 15 Uhr,
mittwochs und donnerstags: 11 bis 18 Uhr

Fair schenken: Süd-Nord-Kontor ist neuer altoba-card-Partner

Süd Nord KONTOR

Beim neuen altoba-card-Partner Süd-Nord-Kontor finden sich Feinkost, Heimtextilien und Lederwaren. Zudem zählen Schmuck, Papierwaren, Musikinstrumente und Spielzeug zum Sortiment – alles aus fairem Handel. Der Laden versorgt hauptsächlich Weltläden mit Waren, verkauft aber auch an Endkunden. Das Fairhandelszentrum Süd-Nord-Kontor ist ein guter Tipp für fair produzierte (Weihnachts-)Geschenke und für das Stöbern nach Schöner. Inhaber der altoba-card erhalten 5% Rabatt auf alle Waren.



Süd-Nord-Kontor GmbH,
Stresemannstr. 374, 22761 Hamburg,
Tel. 040 / 89 06 13 3,
www.sued-nord-kontor.de

EXKLUSIV FÜR ALTOBA-MITGLIEDER:

Lauf(technik)kurs

Ralf Boie, Personal Trainer und Leiter eines Instituts für Leistungsdiagnostik und Sportanalysen in Hamburg, bietet exklusiv für altoba-Mitglieder einen Lauf(technik)kurs an.

Der Kurs des altoba-card-Partners unterstützt Läufer darin, ein effektives und beschwerdefreies Lauftraining zu gestalten.

Durch unterschiedliche Trainingsschwerpunkte wie Laufstil, Laufökonomisierung, Kraft oder Sprint werden Beschwerden vermieden und die Freude am Laufen (wieder-)entdeckt. Nach Absprache in der Gruppe kann auf ein gemeinsames Ziel, bspw. die Bewältigung einer Distanz von 5 km, 10 km oder länger, hingearbeitet werden. Laufanfänger sind herzlich willkommen!



Ralf Boie unterstützt die Teilnehmer des Laufkurses darin, ihre natürliche Laufbewegung zu finden.

Lauf(technik)kurs von Boie Sports

10 Termine, donnerstags von 19 bis
ca. 20.15 Uhr, Start: 08. Januar 2015

Treffpunkt: großer Kinderspielplatz in
Höhe Johann-Mohr-Weg 24

Preis: € 119,-

Die Teilnahme ist auf 15 Personen begrenzt.

Anmeldung und weitere Informationen
unter info@boie-sports.de oder

Tel. 0151/24 14 14 44.

altoba-card-Inhaber haben die Möglichkeit, bei Absage eines Termins aus persönlichen Gründen, an einem Lauftraining an einem anderen Tag (montags ab 19 Uhr, Treffpunkt: Schöne Aussicht 14) teilzunehmen.

Impressum

V.i.S.d.P. Altonaer Spar- und Bauverein, Silke Kok

Redaktion: Silke Kok, Anke Pieper, textpertin Bärbel Wegner, Stephanie Gundelach

Texte: Anke Pieper, textpertin Bärbel Wegner Gestaltung: Klötzner Company Werbeagentur GmbH

Anschrift für Leserbrief: Altonaer Spar- und Bauverein eG, Redaktion „bei uns“, Max-Brauer-Allee 69, 22765 Hamburg,

E-Mail: redaktion-bei-uns@altoba.de, Fax: 040/38 90 10-137 Telefon der Redaktion „bei uns“: 040/38 90 10-0



LebensFreude

Buchung unter 040/38 90 10-174 oder vertrauteswohnen@altoba.de



Meßmer

Sa. 17.01.

Meßmer MOMENTUM – Tee-Erlebniswelt

Schauen Sie bei einer Teeschulung den Tea-Mastern bei der Arbeit zu und lassen Sie sich in die Geheimnisse des Tees einweihen. Die Experten verkosten täglich bis zu 200 verschiedene Teeproben und entwickeln neue Kreationen. Im Anschluss an die Teeschulung bekommen Sie ein Kännchen Tee Ihrer Wahl, Teegebäck, Fruchtbrot und Minimakronen. Zu guter Letzt können Sie sich im angeschlossenen multimedialen Teemuseum über mehrere Jahrtausende Teegeschichte informieren und im hauseigenen Teeshop einkaufen.

Treffpunkt: um 11.45 Uhr bei Meßmer-Tee, Am Kaiserkai 10

€ 22,- / € 24,- (inkl. Tee und Gebäck)



Deutsches Zollmuseum

Mi. 21.01.

Führung durch das Zollmuseum

Erfahren Sie Spannendes rund um den Zoll – von der Überwachung der Handelswege in den römischen Provinzen bis hin zur umfangreichen Tätigkeit eines Zollbeamten heute. Die Ausstellung zeigt Markenfälschungen, Schmuggelverstecke, historische Uniformen – über 1.000 Exponate zur Arbeit des Zolls in Vergangenheit und Gegenwart. Im „Fleetschlösschen“, Brooktorkai 17, findet danach ein gemeinsames Kaffeetrinken statt.

Treffpunkt: 13.15 Uhr im Deutschen Zollmuseum, Alter Wandrahm 16,

Ende der Veranstaltung: 16.30 Uhr

€ 5,- / € 6,- (inkl. Kaffeetrinken)



Vera Markus

Fr. 30.01.

Belcanto-Konzert im NDR

Das Belcanto-Konzert verspricht einmal mehr vokale Sternstunden: Drei Newcomer stellen sich im Rahmen der Konzertreihe „Podium der Jungen“ dem Hamburger Publikum vor – Kelebogile Pearl Besong, Eve-Maud Hubeaux und Jonathan McGovern singen. Andrew Litton leitet die NDR-Radiophilharmonie. Wir hören unter anderem Stücke von Rossini (Der Barbier von Sevilla), Verdi (Aida), Dvorak (Rusalka), Tschaiowsky (Eugen Onegin) und Charles Gounod (Romeo und Julia). In der Pause treffen wir uns zu einem gemeinsamen Getränk.

Treffpunkt: 19.30 Uhr beim NDR im Foyer des Rolf-Liebermann-Studios, Rothenbaumchaussee 132

€ 20,- / € 22,- (inkl. Pausengetränk)



Restaurant Kalkgraben

Mi. 04.02.

Karpfenessen in Reinfeld im Restaurant „Kalkgraben“

Der „Gasthof Kalkgraben“ hat bereits eine lange Tradition: Bis Ende der 1960er-Jahre fuhren Anfang Oktober immer Sonderzüge der Deutschen Bundesbahn nach Reinfeld zum traditionellen Reinfelder Karpfenfest, wo der Beginn der Karpfensaison gefeiert wurde. Genießen Sie dort den Reinfelder Spiegelkarpfen „blau“ mit Beilagen, Salat und einem Dessert. Bevor der hausgemachte Apfelkuchen serviert wird, haben Sie die Möglichkeit zu einem kleinen Spaziergang.

Abfahrt: 10 Uhr, Rückkehr: ca. 17.30 Uhr

€ 30,- / € 33,- (inkl. Essen)



Veranstaltungen, bei denen Sie „gut zu Fuß“ sein sollten!



Foster + Partners

Sa. 14.02.

Museum der Arbeit – das Fahrrad: Kultur, Technik und Mobilität

Die Sonderausstellung zeigt die technische Entwicklung, das Design, die vielfältigen Fahrradszenen sowie Mobilitätsaspekte der Gegenwart und Zukunft. Highlights sind u.a. der „langsamste Porsche der Welt“ und das Fotoprojekt „we are traffic“, das Radfahrer Hamburgs porträtiert. Der „Mobilitätsraum“ wirft einen Blick auf die Verkehrsentwicklungen in London, Los Angeles und die Fahrrad-Metropole Kopenhagen.

Treffpunkt: 10.45 Uhr im Foyer des Museums der Arbeit, Wiesendamm 3
Im Anschluss an die Führung Mittagessen im Restaurant „TRUDE“

€ 14,- / € 15,- (inkl. Mittagessen)



Kohlseum

Mi. 25.02.

Ausfahrt nach Dithmarschen in das Kohlseum

Wir beginnen mit einem leckeren Dithmarscher Kohlbuffet im Restaurant „Stadt Hamburg“. Danach besuchen Sie die Krautwerkstatt im Kohlseum, einem Informationszentrum für Kohl. Hier erfahren Sie nicht nur viel über Dithmarschen, sondern auch über den Kohlanbau. Die anschließende Kohlverkostung ist für jeden Besucher ein Erlebnis. Im Kohlmuseum erhalten Sie einen Eindruck, unter welchen Bedingungen früher und heute Kohl gepflanzt, geerntet und weiterverarbeitet wurde und wird. Zum Abschluss findet ein Kaffeetrinken in einem Hofcafé statt.

Abfahrt: um 9 Uhr, Rückkehr: 17 Uhr

€ 38,- / € 42,- (inkl. Essen)



Mediendom der Fachhochschule Kiel

Sa. 07.03.

Sound und Wissenschaft im Kieler Mediendom

Das Kuppeltheater im Mediendom Kiel vereint ein Planetarium mit moderner Multimedia-Technik. So können auch multimediale Vorstellungen gezeigt werden. Genießen Sie Pink Floyds „The Wall“. Anschließend begeben Sie sich im Computermuseum auf eine Zeitreise. Die Konstruktionen der Computerpioniere erinnern zum Teil an Kulissen aus Science-Fiction-Filmen. Zum Essen fahren Sie nach Kiel-Schilksee, in das Restaurant „Zipners ELMövenschiss“ von Fernsehkoch Helmut Zipner. Genießen Sie dort leckeres Essen und einen schönen Blick auf die Ostsee.

Abfahrt: 9 Uhr, Rückkehr: ca. 16 Uhr

€ 42,- / € 46,- (inkl. Essen)



Orchideengarten Dahlenburg

Mi. 18.03.

Führung durch den Orchideengarten

Im „Landgut-Hotel Waldesruh“ mitten in der Lüneburger Heide genießen Sie ein Mittagessen. Von dort aus fahren wir zum Orchideengarten Karge in Dahlenburg. Bei einer Führung durch die Gewächshäuser erleben Sie die botanische Vielfalt und die Besonderheiten der Orchideenproduktion. Traumhaft schöne Züchtungen, blühende Pflanzen und botanische Besonderheiten können angesehen und erworben werden. Zum Kaffeetrinken fahren wir in den Landgasthof „Stössel“, dort bekommen Sie Butterkuchen und Kaffee, Tee oder Schokolade.

Abfahrt: 10 Uhr, Rückkehr: ca. 17 Uhr

€ 32,- / € 35,- (inkl. Essen)

AYDAN ÖZOĞUZ

FLÜCHTLINGEN SCHUTZ GEBEN – SITUATION DER STADTSTAATEN BESSER BERÜCKSICHTIGEN

Die Nachrichten zeigen uns fast jeden Tag Bilder von Männern, Frauen und Kindern, die im wahrsten Sinne des Wortes um ihr Leben rennen. Sie fliehen im Nordirak und in Syrien vor unfassbaren Verbrechen einer Terrormiliz, die sich „Islamischer Staat“ nennt. Schon über vier Millionen Menschen haben Zuflucht in der Region gefunden – in Jordanien, im Libanon oder der Türkei.

Nach Schätzungen werden 2014 rund 200.000 Schutzsuchende einen Asylantrag in Deutschland stellen. Wie viele von ihnen in Hamburg und den anderen Bundesländern aufgenommen werden, bestimmt sich nach dem „Königssteiner Schlüssel“. Er wird anhand der Steuereinnahmen und Bevölkerungszahl der Länder berechnet und soll das finanzielle Aufkommen gerecht verteilen. Hamburg hat hiernach rund 2,6 Prozent der Flüchtlinge aufzunehmen.

Was das aktuell bedeutet, wird allenthalben spürbar. Geeignete Unterkünfte sind kaum noch zu vermitteln. Alternativen und Improvisation sind erforderlich. Es rächt sich, dass die Vorgängersenate den Wohnungsbau vernachlässigt und Flüchtlingsunterkünfte abgebaut haben. Die vom heute regierenden Senat auf den Weg gebrachten städtebaulichen Vorhaben werden mittelfristig Entlastung bringen. Schneller wird die Bundesratsinitiative Hamburgs wirken, das Bauplanungsrecht zu vereinfachen.

Was bisher gänzlich fehlt, ist eine Art Europäischer Verteilungsschlüssel und 18 Staaten machen im Grunde keine Flüchtlingspolitik. Möglicherweise müssen wir auch innerhalb Deutschlands überlegen, ob es ab einer noch zu bestimmenden Quote eine zusätzliche Bestimmung zum „Königssteiner Schlüssel“ geben muss.



Staatsministerin Aydan Özoguz
Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und Integration

§ IHR RECHT

MIETE FÜR RAUCHWARN- MELDER UMLEGBAR



Foto: Andreas Hermsdorf/PIXELIO

Die Hamburgische Bauordnung schreibt die Ausstattung aller Wohnungen in Hamburg mit Rauchwarnmeldern vor (§ 45 Abs. 6 HBauO). Gebäudeeigentümer können diese Geräte kaufen oder mieten. Die Anschaffungskosten der Rauchwarnmelder können als Modernisierungskosten mieterhöhend geltend gemacht werden.

Ein Urteil des Amtsgericht Wandsbek hatte zu Irritationen darüber geführt, ob die Miete für Rauchwarnmelder bei den Betriebskosten mit umgelegt werden kann. Das Amtsgericht Hamburg-Altona hat zu dieser Frage klar Stellung bezogen. Danach sind auch die Mietkosten des Rauchwarnmelders als sonstige Betriebskosten im Sinne von § 2 Nr. 17 Betriebskostenverordnung umlagefähig (Urteil vom 15. Mai 2013 – 318a C 337/12). Das Amtsgericht schließt sich damit einer Auffassung an, die schon das Landgericht Magdeburg mit Urteil vom 27. September 2011 geäußert hatte (Az.: 1 S 171/11).

Für den Neubau müssen oft die alten Hütten
(wie hier) abgerissen werden



45 JAHRE DESWOS

AUFBRUCHSTIMMUNG IM NORDEN NICARAGUAS



„Ein Haus ist alles, denn ohne ein Dach kannst du nichts machen.“ Das steht fest für Yanibel del Carmen Riverera Zeledón aus Nicaragua. Sie beteiligt sich an einem Hausprojekt der DESWOS, Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e. V., bei dem 60 Häuser im Norden ihres Landes entstehen.

Es tut sich was in dem kleinen Vorort von San Rafael del Norte. Hier im Norden Nicaraguas nehmen die von Spenden und öffentlichen Geldern errichteten Häuser der DESWOS Gestalt an. Gleich in der Nähe dazu entstehen Kochstelle, Waschhaus und Toilette. Die Veränderungen sind auch für Winfried Clever, DESWOS-Referatsleiter Afrika und Lateinamerika, frappierend. Bisher lebten alle Bewohner in zusammengeschusterten Hütten, die aus Lehm, Holz, Plastik und Wellblech bestanden. Gelebt wurde auf dem nackten Fußboden, was das Säubern der

Räume besonders in der Regenzeit nahezu unmöglich machte. Schließlich waren die Wände und Dächer undicht und die Feuchtigkeit kroch in jeden Winkel. Zudem war es im Hausinneren wegen der offenen Herdfeuer verraucht und verrußt.

Doch im Juni 2014 sind die Bauarbeiten in vollem Gang und im Dorf ist die Aufbruchstimmung geradezu greifbar. Viele Familien sind mit Feuereifer dabei: Es wird gegraben, gemauert, Baustahl gebogen und betoniert. Auch Yanibels Familie freut sich. Schon bald ist es fertig: ihr 52 Quadratmeter großes neues Zuhause.

WELTWEIT FÜR EIN MENSCHEN- WÜRDIGES ZUHAUSE

Seit 45 Jahren hilft die DESWOS, das Grundbedürfnis auf Wohnen (Artikel 25.1 der Allgemeinen Menschenrechte) in die Tat umzusetzen.



Yanibel del Carmen Rivera selbst hilft
beim Bau ihres zukünftigen Hauses mit

- Seit 1982 Betreuung von etwa 500 Projekten in 50 Entwicklungsländern,
- Bau von 35.000 Häusern, Gemeinschaftseinrichtungen und Infrastruktur, Schul- und Wohnheimbauten,
- Förderung von Einkommen schaffenden Maßnahmen,
- Insgesamt rund 50 Millionen Euro an Projekttransfers an Partnerorganisationen und Projektbeteiligte.

DESWOS e. V. SPENDENKONTO

IBAN: DE87 3705 0198 0006 6022 21,
Sparkasse KölnBonn SWIFT-BIC
COLSDE33,

Stichwort:

MZ Hausbau San Rafael

Weitere Infos:

☀ www.deswos.de

BUNTER PFERDEMARKT BELEBT HAMBURGS OSTEN

Allein 200 Pferde und Reiter in atemberaubenden Kostümen nahmen am ersten Septemberwochenende beim 1. Hamburger Pferdemarkt auf der Horner Rennbahn teil. Neben dem Erlebnispark, der Auktion und einem Turnier stand auch ein Kindertag auf dem Programm. Lehr- und Dressurvorfürungen wurden von Carlo von Tiedemann moderiert. „Wir möchten etwas für den Stadtteil tun und es gerade Familien ermöglichen, die Gesellschaft von Pferden zu genießen“, sagt Mitorganisator Thomas Peemöller. Auch der Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften unterstützte diese Veranstaltung und sorgte zusammen mit der Freiwilligenbörse für die Unterhaltung der Kleinsten. In der Kinderlounge konnten sie sich in einer Hüpfburg vergnügen, den Streichelzoo besuchen und mit Bauklötzchen schon mal ihre Traumwohnung entwerfen.

BRÜCKEN BAUEN FÜR MEHR MITMENSCHLICHKEIT



Foto: ahs, Hochschule Macromedia

Über 150 Kanus, Jollen und Surfbretter steigend kam man trockenen Fußes auf der Außenalster von Ufer zu Ufer. Das bewies Sportsenator Michael Neumann, der die 260-Meter-Distanz in der Rekordzeit von 20 Minuten über das wackelige Konstrukt kletterte.

Zahlreiche Sponsoren spendeten anlässlich dieser Aktion für den guten Zweck. Sie wurde veranstaltet von der Agentur steuermann hamburg im Auftrag des Hamburger Landessportamtes. Auch der Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V. unterstützte die Aktion gern. Unter dem Strich kamen so 37.000 Euro zusammen, die an den Abendblatt-Verein „Kinder helfen Kindern“ überwiesen werden konnten.

GENOSSENSCHAFTS-AWARD

DIE SPANNUNG STEIGT

Wer macht das Rennen und bekommt am 12. Januar 2015 den diesjährigen Genossenschafts-Award überreicht? Spannende und aufregende Projekte wurden eingereicht, die eigentlich alle eine Auszeichnung verdient hätten. Vom Helfer in der Nachbarschaft über Initiatoren sozialer Projekte bis hin zu ehrenamtlichem Engagement in Stiftungen oder den genossenschaftlichen Nachbarschaftstreffs reicht das facettenreiche Spektrum. Auch, wenn nur drei Mitglieder ausgezeichnet werden können, so stehen sie doch beispielhaft für die praktizierte nachbarschaftliche Hilfe, die unsere Genossenschaftsidee so besonders macht. Senatorin Jutta Blankau, die dieses Jahr die Schirmherrschaft für den Award



Foto: contrastwerkstatt/fotolia.com

übernommen hat, ist ebenfalls begeistert von den vielfältigen Aktivitäten: „In den Genossenschaften wird soziales Quar-

tiersmanagement gelebt. Ich freue mich, dieses Engagement gemeinsam mit dem Arbeitskreis zu fördern.“

Foto: Africa Studio/fotolia.com



HALLO KIDS

 **DEINE CHANCE**

„DIE KUNSTHALLE MIT DEINEN ELTERN ENTDECKEN“



Wir verlosen 3 x 2 Eintrittskarten für Erwachsene.

**ANRUFTERMIN
17.12. 15 UHR**

Die ersten 3 Anrufer gewinnen jeweils zwei Karten für die Eltern.

 **Gewinner-Hotline: 040/52 01 03-61**

©Hamburger Kunsthalle/bpk/Foto: Ralf Suerbaum



„AUGEN AUF UND MITGEMACHT“ ...

... heißt es im Februar wieder in der Hamburger Kunsthalle. Erfahrene Kursleiter zeigen euch die Ausstellungen und Sammlungspräsentationen. Ihr könnt ihnen Fragen stellen und mit ihnen über die Kunstwerke sprechen. Anschließend seid ihr dann dran mit Malen, Zeichnen, Bauen, Drucken und vielem mehr und bekommt von den Kursleitern Tipps für eure eigenen Kunstwerke. Am letzten Kurstag führt IHR eure Eltern durch die Kunsthalle und könnt zeigen, was ihr gelernt habt. Die Malschulkurse starten immer im Februar und im September und finden dann 1 x pro Woche – wahlweise

Dienstag bis Freitag – an 12 Terminen zu jeweils 1,5 Stunden statt. In den Hamburger Schulferien entfallen die Kurse. Weitere Kurse findet ihr im Kursprogramm unter www.hamburger-kunsthalle.de.

HAMBURGER KUNSTHALLE

 **Bildung & Vermittlung**
Glockengießerwall
20095 Hamburg

 **040/3181 8362**
 www.hamburger-kunsthalle.de

MALSCHULKURSE

Die Malschulkurse starten immer im Februar und im September und finden dann 1 x pro Woche – wahlweise Dienstag bis Freitag – an 12 Terminen zu jeweils 1,5 Stunden statt. In den Hamburger Schulferien entfallen die Kurse.

Beginn: 15:30 Uhr (5 bis 8 Jahre) oder 17:00 Uhr (ab 8 Jahre). Für 3- bis 4-Jährige gibt es einen Kurs am Dienstagnachmittag mit Elternbegleitung

Kosten: 60,00 Euro

Anmeldung bitte schriftlich an kurse@hamburger-kunsthalle.de oder per Fax: 040 428 542 799

KIKI

GEHT AUF „NUMMER SICHER“ BEIM BRANDSCHUTZ

DAMIT MEIN WEIHNACHTSGESTECK NICHT WIEDER ABBRENNT, STELLE ICH MIR LIEBER EINEN EIMER MIT WASSER DANEBEN ...



1. PREIS

2 KARTEN DER PREISKATEGORIE 1

PLANET ERDE – LIVE IN CONCERT

26.02.15, 20:00 Uhr – O₂ World in Hamburg

Die Show präsentiert die großartigsten Szenen der BBC-Erfolgsreihe „Planet Erde“ in HD auf einer gigantischen Leinwand – live begleitet vom „The City of Prague Philharmonic Orchestra“ mit über 80 Musikern. Über zwei Stunden ergreifende Klassik und starke Bildwelten in XXL: Planet Erde – LIVE IN CONCERT nimmt Sie mit auf eine beeindruckende visuelle und musikalische Reise und zeigt Ihnen die Schönheit unseres Planeten. Moderation: Max Moor.

 www.planet-erde-live.de

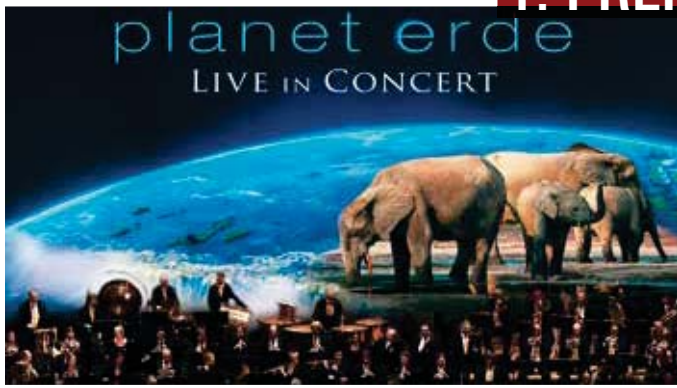


Foto: www.fkpstudio.de

2. BIS 5. PREIS

4 X 2 KARTEN

FEUERWERK DER TURNKUNST

– VERTIGO TOURNEE 2015

17.01.2015, 19:00 UHR – O₂ World in Hamburg

Im Taumel der Gefühle schwingt sich das Feuerwerk der Turnkunst mit der kommenden VERTIGO Tournee in ungeahnte Höhen. Schwindelerregend begibt sich das internationale Ensemble auf eine fantastische Reise in die Welt der scheinbaren Schwerelosigkeit. Körperbeherrschung und spektakuläre Artistik im Gleichklang der Sinne. Tauchen Sie ein in die Welt von VERTIGO.

 www.feuerwerkderturnkunst.de



Foto: www.feuerwerkderturnkunst.de

WABENRÄTSEL DEZEMBER 2014

SO EINFACH GEHTS:

Tragen Sie die Begriffe beim Pfeil beginnend in angegebener Richtung um die beschreibende Wabenzelle ein. Die Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben die Lösung:

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

Die Lösung senden Sie uns entweder auf einer frankierten Postkarte an:*

Haufe-Lexware GmbH & Co. KG

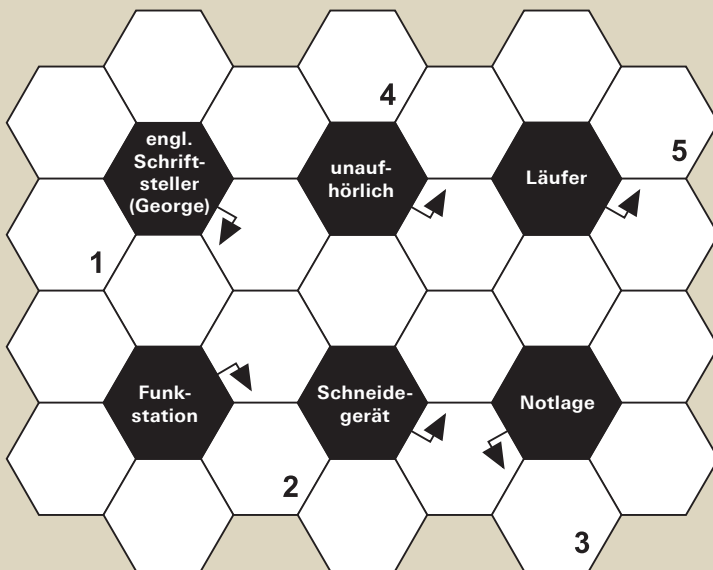
Haufe New Times, Agentur für Content Marketing

Birgit Jacobs/Wabenrätsel

Postfach 62 02 28

22402 Hamburg

Oder eine E-Mail an birgit.jacobs@haufe-newtimes.de



* Wir bitten um vollständige Angabe des Absenders und der Genossenschaft. Die Angabe des Alters würde uns freuen. Diese ist freiwillig und dient lediglich unserer Statistik. **Hinweis: Unvollständig ausgefüllte Einsendungen nehmen nicht an der Verlosung teil!** Die Ziehung der Gewinner erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. **Einsendeschluss: 2. Januar 2015. Es gilt das Datum des Poststempels.**

DIE LÖSUNG AUS DEM PREISRÄTSEL SEPTEMBER 2014 HIESS: BUCHE

Allen Einsendern herzlichen Dank! Gewonnen haben: **1. Preis:** Mathias Morgenroth, **2. bis 5. Preis:** Tanja Daut, Katrin Gläsner, Gunnar Heuck, Jan Lüneburg. Die Gewinner wurden bereits informiert.

GUTSCHEIN 1X

Foto: © AIDA Cruises



Gemeinsam mit AIDA verlosen wir eine 4-tägige Kreuzfahrt von Hamburg nach Amsterdam/IJmuiden, London/Dover und wieder zurück in den Hamburger Hafen.

Der Gewinner reist mit einer Begleitperson in einer Meerblickkabine und genießt Vollpension sowie Entertainment & Show, Sport, Fitness & Sauna an Bord. Der Reisetermin ist zwischen April und Oktober 2015 je nach Verfügbarkeit frei wählbar.

☀️ www.aida.de

**BUSTOUR 20X**Foto: © IBA Hamburg GmbH/
Martin Kunze**Südlich der Elbe!**

Hamburg hat 105 Stadtteile. Wie viele davon kennen Sie? Fahren Sie mit uns über die Elbe und lassen Sie sich in weitgehend unentdeckte Teile Hamburgs entführen: Veddel, Wilhelmsburg, Weltquartier, Energiebunker, Jugendstil am Vogelhüttendeich, Harburger Schlossinsel. Sie werden überrascht sein, wie facettenreich unsere Stadt ist. Selbstverständlich haben wir auch eine Kaffeepause eingeplant.

Termin Ende April 2015 – Das Datum wird noch bekanntgegeben.

GUTSCHEIN 9X

Foto: © HAMBURG FÜHRER

**Vierlandenfahrt für 2 Personen von der Bergedorfer Schifffahrtlinie**

Entschleunigen Sie Ihren Alltag und lehnen Sie sich an Bord zurück. Von Bergedorf aus führt Sie diese Fahrt zwischen Deichen, Feldern und Bauernhöfen die Dove Elbe entlang. Erleben Sie Hamburgs idyllischen Landbezirk mit seiner reizvollen Natur und Tierwelt hautnah. Alte Holstenstraße 64, 21029 Hamburg.

☀️ www.barkassenfahrt.de

**GUTSCHEINE 10X**

Foto: © Oliver Fantitsch

**10 Gutscheine für 2 Personen für das Theater KONTRASTE im Winterhuder Fährhaus**

In der zweiten Spielstätte im Winterhuder Fährhaus, dem kleinen Saal mit seinen 100 Plätzen, ist das Theater KONTRASTE beheimatet. Klein, stark, schwarz: Die Kontraste-Stücke zeigen schonungslos menschliche Beziehungen – gewürzt mit bitterbösem, tiefsinnigem, schwarzem Humor. Eine echte Entdeckung! Hudtwalckerstraße 13, 22299 Hamburg

☀️ www.theater-kontraste.de

**JAHRESGEWINNSPIEL 2014**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wie schon im Juni und September soll auch in dieser Ausgabe der waagerechte Begriff (rechts) ermittelt werden. Erraten Sie die senkrechten Begriffe, ergänzen Sie danach die fehlenden Buchstaben waagerecht und Sie erhalten das gesuchte Wort. Die nummerierten Buchstaben dieses Wortes übertragen Sie in die Kästchen für die Lösung 2014 und ergänzen zu guter Letzt noch die sechs fehlenden Buchstaben. Ihre Lösung 2014 senden Sie an:*

Haufe-Lexware GmbH & Co. KG

Haufe New Times

Agentur für Content Marketing

Birgit Jacobs - JGS 2014

Tangstedter Landstraße 83

22415 Hamburg

Oder Sie schicken uns eine E-Mail an

birgit.jacobs@haufe-newtimes.de.

Wir drücken Ihnen die Daumen!

**ERRATEN SIE DIE
SENKRECHTEN
BEGRIFFE 1 BIS 4:**

Wasserstraße, Wasserweg
Wundmal
Hörorgane
Englisch: Berührung

Tipp für die Lösung: Die Stelle, an der etwas gefunden wurde.

1	2	3	4
10	11	19	25

Lösung 2014

1	3	4	6	7	8	10	11	12	13

Nach Ergänzung von 6 Buchstaben erhalten Sie die Lösung 2014.

*Wir bitten um vollständige Angabe des Absenders und der Genossenschaft. Die Angabe des Alters würde uns freuen. Diese ist freiwillig und dient lediglich unserer Statistik. **Hinweis: Unvollständig ausgefüllte Einsendungen nehmen nicht an der Verlosung teil.** Die Ziehung der Gewinner erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. **Einsendeschluss: 5. Januar 2015. Es gilt das Datum des Poststempels.** **Hinweis:** Falls Sie die Seiten aus den Ausgaben Juni/September benötigen, schicken wir Ihnen diese gerne zu.

MITGLIEDER GEHEN AUF NUMMER GÜNSTIG! Auf diesen Seiten halten wir ermäßigte Angebote verschiedener Veranstalter aus dem Bereich Kultur und Freizeit für Sie bereit. Unter Vorlage der Coupons erhalten Sie die für das Angebot angegebene Ermäßigung. Bitte beachten Sie die Hinweise und Informationen der Veranstalter!

IMPRESSUM

bei uns – Wohnen mit Hamburger Genossenschaften erscheint im Auftrag der Mitglieder des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbau-genossenschaften.

Erscheinungsweise:

4x jährlich (März, Juni, September, Dezember)

Herausgeber und Verlag:

Haufe-Lexware GmbH & Co. KG

Standort Hamburg

Tangstedter Landstraße 83

22415 Hamburg

Telefon: 040 520103-48

Telefax: 040 520103-12

E-Mail:

kontakt@haufe-newtimes.de

Layout/Illustration:

Ulrich Dehmel

Organisation:

Birgit Jacobs

Redaktion:

Heike Labsch (ViSP),

Birgit Jacobs, Michael Koglin,

Michael Pistorius,

Sven Sakowitz

Redaktionsbeirat:

Monika Böhm, Alexandra Chrobok,

Holger Fehrmann, Kerstin Meinrenken-Schwiering

Für Beiträge und Fotonachweise auf den Unternehmensseiten sind die jeweiligen Genossenschaften verantwortlich.

Titelmotiv:

Aleksandr Markin/Shutterstock.com

Herstellung und Druck:

DruckZentrum Neumünster GmbH

Rungestraße 4

24537 Neumünster

Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages.

Hinweise:

Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung und Kürzung von Leserbriefen vor. An Rätseln und Gewinnspielen dürfen nur Mitglieder der Hamburger Wohnungsbau-genossenschaften teilnehmen.

Die „bei uns“ wird auf chlorfrei gebleichtem, mattgestrichenen Bilderdruckpapier gedruckt.

WÄLDERHAUS



Foto: Johannes Ait

SCIENCE CENTER WALD

Das WÄLDERHAUS ist ein idealer Ausflugs-ort – nicht nur für Familien – denn hier lässt sich gut staunen, entdecken und schlemmen. Im Mittelpunkt steht das SCIENCE CENTER WALD, wo Sie auf 650 m² an rund 80 Erkun-dungs- und Mikroskopiestationen eine Men-



Foto: www.feuerwerkderturnkunst.de

FEUERWERK DER TURNKUNST

Mehr denn je wird die VERTIGO Tournee 2015 Zuschauer in ihren Bann ziehen und ihnen die Möglichkeit geben, sich mit den Künstlern auf eine schwindelerregende Ebene zu begeben. Sich-Einlassen auf das Unfassbare – und das im wörtlichen Sinn.



Foto: Redken

KLINCK DER Friseur

1 x im ELBE EKZ: Osdorfer Landstr. 131

– Osdorf – Tel: 040 800 10 400

1 x im real-Warenhaus: Grandkuhlen-weg 11 – Lurup – Tel: 040 832 00 688

2 x im Kaufland: Bramfelder Dorfplatz 18

– Bramfeld – Tel: 040 633 18 677

Stresemannstr. 300 – Bahrenfeld –

Tel: 040 46 00 36 23



Foto: Herbert Schulze

PLANET ERDE – LIVE IN CONCERT

Nach weltweiten Erfolgen zum ersten Mal in Deutschland: Planet Erde – LIVE IN CONCERT zeigt die schönsten Aufnahmen der preisgekrönten BBC-Dokumentation „Planet Erde“ auf einer gigantischen Lein-



Abb.: Schmidt Theater

SCHMIDT MITTERNACHTSSHOW

Seit über 25 Jahren Highlight eines jeden Reeperbahnbummels: Hier sorgt ab Mitternacht ein Mix aus Comedy, wunderbarer Musik und tollkühner Artistik für beste Unterhaltung. Erleben Sie Stand-up-Come-



Foto: Stefan Malzkorn

VILLA SONNENSCHN

Mit singenden Sonnenblumen und sprechenden Bettpfannen helfen grantige Alte einer jungen Liebe auf die Sprünge: Bufdi Felix verliebt sich in die Tochter der gestren-gen Heimleiterin Mechthild, die wiederum mit dem dubiosen Dr. Mathieu einen diabo-

ge über die Bedeutung des Waldes erfahren können. Wer sich mehr für Architektur und Design interessiert, findet im WÄLDERHAUS viele spannende Details und kommt beim Anschauen der IBA-Gebäude auf dem Inseipark auf seine Kosten.

Termine: bis Ende Februar 2015

EXKLUSIV COUPON DEZEMBER 2014

SCIENCE CENTER WALD

Ermäßigung:
50% (auf 2 Karten oder eine Familienkarte)

Hinweis: Zwei Karten 5,10 Euro statt 10,20 Euro, Familienkarte 6,30 Euro statt 12,60 Euro.

Ermäßigung nur bei Vorlage des Coupons an der Kasse!



WÄLDERHAUS
Am Inseipark 19
21109 Hamburg
www.waelderhaus.de

Die Tournee-Mitglieder werden durch ihre einzigartigen Nummern eine vollkommen faszinierende Atmosphäre in die O₂ World zaubern. Das „Feuerwerk“ wird zum faszinierenden Abenteuer!

Termine: 17.01.2015, 14:00 + 19:00 Uhr – O₂ World Hamburg

EXKLUSIV COUPON DEZEMBER 2014

FEUERWERK DER TURNKUNST

Ermäßigung:
20%

Hinweis: Infos und Karten unter der Hotline oder Online-Ticketportal www.feuerwerkderturnkunst.de. Rabattcode **HWBG15** angeben.



Hotline: 040 41908 273
(Mo. – Do. 9:00 bis 16:00 Uhr/Fr. bis 13:00 Uhr)

Verband für Turnen und Freizeit e. V.
Schäferkampsallee 1
20357 Hamburg
www.vtf-hamburg.de

Cut & Cash die HAARSCHNEIDER 1 x im Kaufland:

Eckhoffplatz 1/Lurup Center – Lurup –
Tel: 040 83 21 09 51

Aktion gültig bis 28.02.2015 für KLINCK DER Friseur-Salons in Hamburg + Cut & Cash-Salon im Kaufland in Lurup.

EXKLUSIV COUPON DEZEMBER 2014

Ermäßigung:
50%
(auf EINE Friseur-
dienstleistung)

Hinweis: Ermäßigung bei Abgabe des Coupons. Nur 1 Coupon pro Person! Keine Kombination mit anderen Aktionen möglich.
Rabattnr. 709



DER Friseur
www.klinck.de

Hotline: 0431 59 00 30
www.klinck.de



Hotline: 0431 70 55 790
www.cut-and-cash.de

wand – live begleitet von einem großen Sinfonieorchester. Lassen Sie sich berühren und sehen Sie unsere Welt, wie Sie sie bislang nicht kannten. Moderiert wird die ca. zweistündige Show von Max Moor.

Termin: 26.02.2015 – 20:00 Uhr – O₂ World Hamburg

EXKLUSIV COUPON DEZEMBER 2014

PLANET ERDE – LIVE IN CONCERT

Ermäßigung:
€ 8,00 Rabatt
pro Ticket

Hinweis: Tickets buchbar ausschließlich über die Hotline bei Nennung des Stichwortes „bei uns“.



Hotline: : 0180 6 853 653
(0,20 €/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 €/Min.)

FKP Scorpio
Konzertproduktionen GmbH
Große Elbstraße 277a
22767 Hamburg
www.fkpscorprio.com

dians, Breakdance-Akrobaten, Zauberer, Pop-Poeten, Jongleure, Musiker... – Oder kurz: gnadenloses Variété mit begnadeten Künstlern und schrägen Überraschungsgästen – und das jede Woche neu!

Termine: 05.12., 20.12. +
27.12.2014 – 24 Uhr

EXKLUSIV COUPON DEZEMBER 2014

SCHMIDT MITTERNACHTSSHOW

Ermäßigung:
20%

Hinweis: Infos + Karten unter der Hotline und an der Tageskasse im Schmidt Theater unter dem Stichwort „bei uns“.



Hotline: 040 317 788 61

Schmidt Theater
Spielbudenplatz 24-25
20359 Hamburg
www.tivoli.de

ischen Plan ausheckt ... Schräger Humor, mitreißende Melodien, überraschende Wendungen und endgültige Wahrheiten: „Hamburgs originellstes Musical“ (Hamburger Morgenpost) ist zurück!

Termine: 08.01. bis 22.02.2015 –
Mi. + So. 19 Uhr, Do. 20 Uhr

EXKLUSIV COUPON DEZEMBER 2014

VILLA SONNENSCHNITT

Ermäßigung:
20%

Hinweis: Infos + Karten unter der Hotline und an der Tageskasse im Schmidt Theater unter dem Stichwort „bei uns“.



Hotline: 040 317 788 61

Schmidt Theater
Spielbudenplatz 24-25
20359 Hamburg
www.tivoli.de

 **MEIN
LIEBLINGSPLATZ**

DIE TARPENBEK

Foto: Claus-Joachim Dickow/Wikimedia Commons



„**Mein Lieblingsplatz** ist das Ufer der Tarpenbek“, sagt Petra Schmuck, Mitglied der Baugenossenschaft Hamburger Wohnen eG, „Ich liebe es, dort mit meinem Mann am Ufer entlang zu spazieren oder mit dem Rad zu fahren. Das leise Plätschern ist so wunderbar entspannend.“ Der Wanderweg führt direkt bis zum Flughafen. Am Ochsenzoll erreicht der Bach Hamburg und fließt gleich zweimal unter dem Flughafen

entlang. Gespeist wird die in Norderstedt entspringende Tarpenbek in Groß-Borstel durch die Kollau. Im Verlauf mündet sie schließlich in Eppendorf in die Alster. 1998 wurde der Fluss renaturiert. Er versorgt mit seinen 21 Kilometern Länge seitdem wieder den Grüngürtel im Nordwesten der Stadt.

★ **Ochsenzoll erreicht man mit der U-Bahn-Linie 1.**



Petra Schmuck

Foto: privat

 **KINO
TIPP**

MAGIC IN THE MOONLIGHT



Foto: Jack English

Woody Allen hat wieder zugeschlagen. Diesmal entführt er die Kinobesucher in das pralle Leben der 20er Jahre. Der Illusionist Stanley (Colin Firth) wird an die Côte d'Azur geschickt, um der Wahrsagerin Sophie (Emma Stone) das Handwerk zu legen. Bald taumelt er durch die ausschweifenden Kostümpartys, die Jazz-Spelunken und landet ... in den Armen der angeblichen Betrügerin Sophie. Eine Prise Nostalgie und jede Menge pralles Leben sind garantiert.

 **Kinostart: 4. Dezember 2014**

 **RESTAURANT
TIPP**

Reizküche

AROMEN FÜR DIE GAUMEN

Der Vietnamese „Reizküche“ im Eppendorfer Weg empfängt die Besucher mit außergewöhnlichen Gerichten und gelassener Höflichkeit. Gurkensalat mit Kokosnussfleisch (2,90 Euro) wird ebenso serviert wie eine üppige Vorspeisenplatte auf der in Reispapier gerolltes Entenfleisch, Wan Tan und Hühnerspießchen in Erdnusscreme (9,00 Euro) versammelt sind.

Foto: Reizküche



Dazu gibt es verschiedene Soßen. Als Hauptgericht wird neben zahlreichen anderen Gerichten als besonderer vietnamesischer Leckerbissen die traditionelle Suppe „Pho“ angeboten, serviert mit dünnen Rindfleischscheiben. Dazu stehen Chilischoten, Sojasprossen und Limetten zum Verfeinern bereit. Mit derart neuen Aromen versorgt und reizend bedient, versteht man dann auch, warum das Restaurant „Reizküche“ heißt.

 **Eppendorfer Weg 278, 20251 Hamburg, Telefon: 040 42916546, Mo.-Sa. 12-16, 18-23 Uhr, So. 17-22 Uhr**
www.reizkueche.de

 **AUSFLUGS-
TIPP**

WÄLDERHAUS

SCIENCE CENTER WALD

Alles Wissenswerte über das Ökosystem Wald erfahren Ausflügler im Wilhelmsburger WÄLDERHAUS. In dem aus Holz errichteten Gebäude gibt es regelmäßig Sonderausstellungen, aber auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Eintritt für Erwachsene 5,10 Euro, ermäßigt 4,30 Euro, Familienkarte 12,60 Euro

 **Infos: www.waelderhaus.de.**

Am Inselpark 19, 21109 Hamburg
Mit der S-Bahn S3 oder S31 in Richtung Harburg/Stade drei Stationen bis Wilhelmsburg.

DER HISTORISCHE Weihnachtsmarkt steht unter dem Motto „Kunst statt Kommerz“.

⊕ **Rathausmarkt Hamburg, 24.11. bis 23.12.14, täglich 11 bis 21 Uhr, Fr. und Sa. bis 22 Uhr**
www.hamburger-weihnachtsmarkt.com

GENIESSEN SIE Highball-Kreationen, serviert in kleinen gefrosteten Longdrinkgläsern auf zwei wunderschönen Eiskugeln.

 **THE BOILERMAN BAR, Eppendorfer Weg 211, 20253 Hamburg**
täglich geöffnet ab 18 Uhr, www.boilerman.de